



Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

| | | |
|----------------------------------|--|------------|
| Sitzung | des Ortsbeirates Kahren | |
| Ort: | Bürgerzentrum, Am Park 42, 03051 Cottbus, Saal | |
| Datum | 09.07.2024 | |
| Beginn | 18:00 Uhr | |
| Ende | 19:50 Uhr | |
| Stadtverwaltung Cottbus/Chóšebuz | | 10.07.2024 |
| Tagesordnung | | |

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Vorstellung neugewählter Ortsbeirat
6. Vorbereitung Ortsteilrundgang Oberbürgermeister
7. Bericht zur Tätigkeit des Ortsbeirat/ Verwaltung
8. Ortsteilbudget 2024
9. Sonstiges
10. Schließung der Sitzung

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Gehrman eröffnet die Sitzung.

Er begrüßt den Ortsbeirat und die Vertreter der Vereine, sowie neue Teilnehmer

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die frist- und ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Herr Sven Gehrman,

1. stellvertretender Vorsitz

Herr Max Löcher

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau Angelika Linke

Der Ortsbeirat Kahren ist beschlussfähig.

Vertreter der Verwaltung:

Frau Werner

Sachbearbeiterin Beschwerde- und Ideenmanagement
sowie Ortsteilarbeit - Protokollant

TOP 3 Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschriften des öffentlichen Teils der Ortsbeiratssitzung vom 28.05.2024 und 24.06.2024.

TOP 4 Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Herr Gehrman schlägt vor, dass der Tagesordnungspunkt 6 und 7 getauscht werden.

Die Änderung der Tagesordnung ist einstimmig angenommen.

TOP 5 Vorstellung neugewählter Ortsbeirat

Herr Gehrman bedankt sich für das Vertrauen, dass die Wähler dem neuen Ortsbeirat ausgesprochen haben. Die konstituierende Sitzung wurde am 24.07.2024 durchgeführt. Das Ergebnis der Wahl:

Vorsitzender des Ortsbeirates - Herr Sven Gehrman
1. stellv. Vorsitzender - Herr Max Löcher
Stimmberechtigtes Mitglied – Frau Angelika Linke

Herr Löcher verspätet sich, eine Vorstellung ist nicht möglich.

Herr Gehrmann gibt eine neue E-Mail-Adresse für den Ortsbeirat bekannt.
(obrkahren@gmail.com)

Herr Hartmann sagt, dass die Bereitstellung einer E-Mail über die Stadtverwaltung laufen sollte. Die E-Mail-Adressen sollen einheitlich für alle Ortsbeiräte sein. Der Wechsel der E-Mail-Adresse nach jeder Wahl führt zur Verunsicherung der Bürger.

Herr Gehrmann teilt mit, dass die Stadtverwaltung bisher keine E-Mail-Adresse zur Verfügung stellt. In der AG Ortsteile kann das Thema noch einmal thematisiert werden. Die Änderung der E-Mail-Adresse ist darauf zurückzuführen, dass ein ehemaliges Ortsbeiratsmitglied weiterhin Zugriff auf die vorherige E-Mail-Adresse hat.

Frau Linke fragt nach, ob alle Mitglieder des Ortsbeirates Zugriff auf diese E-Mail-Adresse haben.

Herr Gehrmann weist darauf hin, dass nur er als Vorsitzender Zugriff auf diese E-Mail hat und eingegangene E-Mails an Herrn Löcher und Frau Linke weiterleitet.

Herr Henke gibt zu bedenken, dass der Zugriff für alle Ortsbeiratsmitglieder möglich sein sollte, aufgrund der Gleichberechtigung.

TOP 6 Bericht zur Tätigkeit des Ortsbeirat/ Verwaltung (getauscht mit TOP 7)

Herr Gehrmann teilt mit, dass am 16.11.2024 ein Herbstputz in der Stadt Cottbus stattfindet. Beteiligung Ortsteil Kahren?

Herr Henke schlägt vor, dass der Herbstputz nach Bedarf durchgeführt wird.

Frau Linke sagt dazu, dass sie in der Vergangenheit die Container für Anfang November und zum Totensonntag bestellt hat.

Herr Hartmann gibt zu bedenken, dass der Herbstputz in den ländlichen Ortsteilen wie Kahren flexibler gestaltet werden muss.

Frau Linke teilt mit, dass die Container in Absprache mit den Bürgern und nach Witterungslage bestellt wurde und auch weiterhin bestellt wird.

Herr Henke sagt, dass der Bürgerverein und auch die Freiwillige Feuerwehr im Herbst keine Container benötigt. Im Frühjahr wird das gesammelte Laub beseitigt.

Herr Gehrmann teilt mit, dass die Straßenverkehrsbehörde am 6. Juni die Auswertung der Verkehrszählung in der Karlshofer Straße an ihn übermittelt hat. Die Verkehrszählung fand in der Nähe des Sportplatzes statt. Aus den Ergebnissen der Verkehrszählung geht eine deutliche Zunahme des Schwerverkehrs hervor. Die Höchstgeschwindigkeit lag bei 59 km/h von LKWs und bei 76 km/h von PKWs.

Die Stadtverwaltung hat eine Pressemitteilung veröffentlicht, in der über die Anschaffung von weiteren Blitzern informiert wird. Diese sollen in den Ortsteilen Kiekebusch, Branitz und Kahren aufgestellt werden. Im Ortsteil Branitz wird aktuell in der 30er-Zone geblitzt.

Wie nehmen die Anwesenden den LKW-Verkehr in Kahren wahr? Fand eine Beruhigung statt?

Herr Piechaczek weist darauf hin, dass der Blitzeranhänger das Problem nicht löst. Der Verkehr beruhigt sich nur temporär, solange der Blitzeranhänger aufgestellt ist.

Herr Hobracht weist darauf hin, dass der Anhänger am Standort Karlshof verschoben wurde.

Herr Gehrmann teilt mit, dass das Hauptproblem darin besteht, dass die Behelfsumleitung an der Baustelle vorbei nicht umgesetzt wurde. In der vergangenen Woche hat die Polizei zwischen Hassow und Kahren die durchfahrenden Bürger kontrolliert und zum Wenden aufgefordert. Daraufhin hat er sich mit dem Büro OB, dem Dezernent für Ordnung und Sicherheit und dem Leiter der Polizeidirektion Cottbus Spree-Neiße in Verbindung gesetzt. Letztgenannter klärt die Angelegenheit intern mit den Mitarbeitern. Die Durchfahrt ist für die Anwohner des Ortes weiterhin möglich.

Herr Piechaczek fragt, ob zu diesem Thema ein offizielles Schreiben vorliegt, in dem steht, dass die Anwohner diese Straße nutzen dürfen?

Herr Gehrmann teilt mit, dass kein offizielles Schreiben vorliegt. Im Zuge der Verkehrszählung in der Karlshofer Straße wurden 2300 durchfahrende Fahrzeuge gezählt. Der Schwerverkehr hat ebenfalls deutlich zugenommen.

Frau Linke sagt, dass die Begrenzung auf 10 km/h die einzige Lösung sei, um den LKW-Verkehr einzudämmen.

In einer Diskussion dazu wird deutlich, dass es keine Lösung ist, die Geschwindigkeit auf 10 km/h zu begrenzen.

Herr Gehrmann informiert, dass die Sperrung der Straße für Fahrzeuge über 7,5 t als einzige Lösung funktionieren würde. Das zusammengefasste Fazit der Antwort der Stadtverwaltung ist, dass der Landkreis Spree-Neiße eine Sperrung ablehnt und im Zuge dessen die Stadt Cottbus ebenfalls den Antrag ablehnt. Der Landesbetrieb hat ebenfalls abgelehnt.

Frau Linke sagt dazu, dass diesbezüglich nochmal an die Stadt herangetreten werden muss.

Herr Henke fügt hinzu, dass für den Zulieferverkehr Ausweichstraßen zur Verfügung stehen und diese genutzt werden müssen, um den Verkehr durch den Ort zu vermeiden.

Herr Piechaczek weist darauf hin, dass die Straßen mit zunehmender Zeit und durch die hohe Nutzung geschädigt werden.

Frau Piater sagt, dass die älteren Häuser wackeln, wenn LKWs mit hoher Geschwindigkeit fahren.

Herr Löcher schlägt vor, dass nochmal auf den Baustellenbetreiber zugegangen werden sollte und auf die Nutzung der dafür vorgesehenen Straßen hingewiesen wird. Die Wildbrücke in Richtung Dissenchen von Haasow kommend ist für LKWs frei passierbar.

Herr Henke schlägt vor, dass vom Landesbetrieb Straßenwesen eine Liste ausgehändigt wird, in dem die Zulieferer aufgelistet sind. Die Branitzer Siedlung wäre eine weitere Ausweichmöglichkeit für Zulieferer.

Frau Linke sagt dazu, dass es vom Landesbetrieb für Straßenwesen auch eine Straßenverkehrsbehörde geben muss, mit der sich abgestimmt wird. Sie schlägt einen gemeinsamen Termin mit der Straßenverkehrsbehörde vor.

Herr Buder sagt, dass der Oberbürgermeister bei der Einwohnerversammlung im Mai gesagt hat, dass er sich noch einmal mit dem LBS in Verbindung setzt, dass die vorhandenen Straßen genutzt werden. Da sollte der OBR nochmal beim OB nachhaken.

Herr Gehrman teilt mit, dass am 17.07. um 18:00 Uhr im Vereinsheim Branitz ein Termin mit Frau Mohaupt, Herr Bergner und dem OBR Kiekebusch, Branitz und Kahren stattfindet.

Es wird festgelegt, dass Herr Gehrman und Frau Linke daran teilnehmen.

Herr Gehrman teilt mit, dass das Thema die aktuelle Verkehrslage in den drei Ortsteilen sein wird. Durch den Ortsteil Branitz fahren derzeit ca. 8000 Fahrzeuge. Der Pressemitteilung ist zu entnehmen, dass es drei Einengungen in Branitz geben wird. Eine Geschwindigkeitsreduzierung für LKWs auf 10 km/h würde den Verkehr nahezu stoppen. Die einzige Lösung ist die Nutzung der Behelfsausfahrt. Die Antwort zum Antrag ist nicht zufriedenstellend.

Herr Buder gibt zu bedenken, dass es nicht um eine schnelle Lösung gehen soll. Die Stadtverwaltung muss den Vertragspartner anweisen, wo die Fahrzeugführer lang fahren müssen und das auch kontrollieren.

Herr Henke fragt den Stand zur Verkehrszählung Richtung Haasow ab.

Herr Gehrman teilt mit, dass die Verwaltung darüber Kenntnis hat, aber die Durchführung noch aussteht.

Herr Gehrmann fragt den Stand zum Fuß- und Radweg in der Karlshofer Straße ab.

Frau Piater teilt mit, dass die Anwohner ein Schreiben vom FB 66 erhalten haben. Die Anwohner erhalten in diesem Schreiben, die in der Einwohnerversammlung vorgestellte Variante (3 m breit) und den damit verbunden Grundstückseinschränkungen. Diese Variante sieht sie als bedenklich, hinsichtlich der Baumbeschädigung.

Herr Gehrmann weist darauf hin, dass der Ortsbeirat nicht über den Versand der Schreiben informiert wurde. Die Abarbeitung des Prüfauftrages steht weiterhin aus.

Frau Piater führt weiter aus, dass innerhalb einer Frist von 6 Wochen auf das Schreiben reagiert werden muss.

Herr Buder teilt mit, dass in einem Gespräch mit dem OB festgelegt wurde, dass in einem Turnus von 6 Monaten ein Informationsschreiben dazu an die Bürger versendet wird. Bisher haben die Anwohner keine Informationsschreiben erhalten.

Frau Piater weist darauf hin, dass die Anlieger verpflichtet sind den Fuß- und Radweg zu pflegen.

Herr Gehrmann gibt zu bedenken, dass ein befestigter Weg der nicht als Fuß- und Radweg ausgewiesen wird, eine weitere Variante wäre.

Frau Linke verweist auf das Protokoll der Einwohnerversammlung in dem steht, dass sich die Bürgerinnen und Bürger per Handzeichen, mit einer großen Mehrheit für den weiteren Weg und nicht für die provisorische Variante entschieden haben.

Herr Gehrmann teilt mit, dass er aufgrund dieser Versammlung den Prüfauftrag an die Verwaltung gegeben hat. Inhalt des Prüfauftrages ist die Reduzierung der Wegbreite.

Herr Henke weist darauf hin, dass Herr Dr. Niggemann zugesichert hat, dass er nachhaken wird, ob diese 3 m Wegbreite notwendig sind.

Herr Buder teilt mit, dass in einem Gespräch mit dem OB deutlich wurde, dass aus seiner Sicht ein befestigter Weg reicht. Das Ergebnis der Abstimmung war nicht wie gewünscht.

In einer Diskussion über die Schutzbereiche und die Grundstücksgrenzen wird festgelegt, dass dieses Thema Bestandteil des Ortsteilrundganges im September sein soll. Die geplante Variante soll dazu auf Karten gezeigt werden.

Herr Gehrmann fragt, wie die Einstellung zu einer Geschwindigkeitsanzeigetafel im Ort ist? Ein möglicher Anbringungsort wäre vor der Kita oder dem Sportverein.

Der Vorschlag findet die Zustimmung und Herr Gehrman wird dafür einen Antrag bei der Stadt stellen. In beide Fahrrichtungen vor der Kita und dem Sportverein.

Herr Gehrmann teilt mit, dass der Fußweg in der Kahrener Hauptstr. gemacht wird und die Baumscheiben ausgepflastert werden sollen. In der Straße zum Friedhof wurden die Wurzelaufbrüche angezeichnet. Ein überlaufender Gully wurde auch bei der Verwaltung angemahnt. Nach einem Bürgerhinweis wurden auch die unebenen Fußwege beim FB 66 angezeigt.

Im Jahr 2025 findet das Jubiläum „725 Jahre Ortsteil Kahren“ statt, gibt es Vorschläge für ein Fest?

Herr Löcher schlägt ein Parkfest vor.

Herr Henke sagt dazu, dass ein Fest in der Größenordnung der 700-Jahr-Feier benötigt mindestens 2 Jahre Vorbereitungszeit. Dazu sollte sich ein Festkomitee zusammenfinden.

Herr Gehrmann informiert die Anwesenden über das „Danke-Fest“ (15.07.2024 um 17:00 Uhr) vom Pfarrer. Eingeladen sind alle Vereine, die die Schule unterstützt haben.

Herr Henke gibt zu bedenken, dass es einer persönlichen Einladung bedarf und mehr Vorlauf benötigt wird. Die Kontaktdaten sind dem Pfarrer bekannt.

Herr Hoffmann wendet ein, dass die Einladung und wie sie erfolgt dem Einladenden obliegt und man sich so etwas lediglich wünschen könnte.

Herr Gehrmann teilt mit, dass der OBR an dieser kleinen Veranstaltung teilnehmen wird. Präsentvorschläge? Er schlägt ein kleines Spielgerät vor.

Frau Linke schlägt einen Blumenstrauß vor und einen Gutschein von Rotec.

Frau Piater fügt dem Vorschlag von Frau Linke hinzu, dass ein Gutschein von Rotec schön wäre. Die Schule benötigt Material.

Es wird festgelegt, dass sich der OBR dazu nochmal abstimmt.

Nach Diskussion wurde dann festgelegt, dass es einen Gutschein von einem Anbieter für Schulbedarf gibt und diesen Max Löcher organisiert

TOP 7 Vorbereitung Ortsteilrundgang Oberbürgermeister (getauscht mit Top 6)

Herr Gehrmann nennt die Themen für den Ortsteilrundgang, diese sind noch nicht final und werden fristgerecht an das Büro für Stadtverordnetenangelegenheiten (Frau Werner) gemeldet.

Folgende Themen werden durch Herrn Gehrman vorgeschlagen:

- Baustellenverkehr - Wann findet der Termin mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen statt?
- Prüfantrag Radweg – Sachstand?
- Energetische Sanierung Turnhalle/Bürgerzentrum - Umsetzungszeitraum (Gesamtkonzept)
- Ortsteilentwicklungskonzept – z. B. Lärmentwicklung Autobahn
- ÖPNV Ausfall von Bussen – Schülerverkehr, On Demand
- Radwegverkehrskonzept – Anbindung Am Park Richtung Haasow – Stand?
- Solarstrategie – Konkretisierung des Klimafonds - Stückelung der Gelder

Frau Linke schlägt den Tagesordnungspunkt „Stand Bushaltestelle“ vor, Herr Perko hat bisher keine Antwort auf sein Schreiben erhalten.

Frau Wanjek teilt zum Thema ÖPNV mit, dass die Linie 17 ruhig geworden ist. Die Linie 16 fällt immer öfter aus. Die eingereichte Taxirechnung wurde von Cottbusverkehr abzüglich einer Fahrkarte AB zurückerstattet. Für sie ist das unverständlich, sie besitzt ein Deutschlandticket. Cottbusverkehr erklärt diese Vorgehensweise mit Kulanz.

Herr Hoffmann weist darauf hin, dass das Thema „ausfallende Busse im Schülerverkehr“ nicht bis zum Ortsteilrundgang aufgeschoben werden kann. Wöchentlich können die Schüler die Busse nicht nutzen, diese fallen mit und ohne Ankündigung aus. Als Beispiele nennt er die Linie 33, Linie 17 und den Schülerverkehr. Das bezahlte Jahresticket für die Kinder wird nicht zurückerstattet. Die Stadt als Auftraggeber muss reagieren. Im Ortsteil Disschenchen wird über ausfallende Busse informiert, welche dann ohne vorherige Information fahren. Die Kommunikation von Cottbusverkehr ist nicht akzeptabel. Die Nutzung des Fahrrads ist für die Kinder, aufgrund des hohen Verkehrs, nicht zumutbar. Cottbusverkehr ist telefonisch sehr schwer zu erreichen. Das On Demand Angebot „Claudio“ ist noch nicht ausgereift.

Im Ergebnis wird Max Löcher beauftragt sich nochmals mit der Stadt Cottbus und gegebenenfalls auch Cottbusverkehr in Verbindung zu setzen und eine Lösung für diese Problematik, wenn möglich vor Beginn des neuen Schuljahres, zu erzielen.

Herr Hobracht teilt mit, dass das Gras an der Kriegsgräberstätte nicht vollständig gemäht wurde. Der Turnus der Leistung muss abgeglichen und anschließend kontrolliert werden.

Herr Buder weist darauf hin, dass der Oberbürgermeister einer Einsicht in die Verträge zugestimmt hat. Diese Einsicht fand bisher nicht statt.

Frau Linke schlägt vor, dass Herr Trepte zur nächsten OBR-Sitzung eingeladen wird.

Herr Gehrmann fügt hinzu, dass Herr Trepte das Pflegeverzeichnis mitbringen soll oder das Verzeichnis digital zur Verfügung stellt. Wenn dieses Verzeichnis vorliegt, wird er eingeladen.

Herr Hartmann teilt mit, dass in dem Wald am Sportplatz ein Blitz eingeschlagen hat. Er bittet um Auskunft wer diesen Wald pflegt und wer diesen Wald wieder aufforstet. Bereits in der letzten Sitzung teilte er mit, dass er einen Anruf erhalten sollte, dieser ist bis heute nicht bei ihm eingegangen. Der Wald bietet bei Unwetter eine Angriffsfläche.

Herr Gehrmann sagt dazu, dass dieses Thema im Ortsteilrundgang aufgegriffen wird. Herr Henke schlägt vor, dass Gefahr in Verzug über die Maerker App gemeldet wird. Ein weiteres Thema für den OTR wäre die Pflege der Bushaltestellen.

Herr Gehrmann schlägt folgende Laufroute zum OTR vor: Treff am Sportplatz, Fuß- und Radweg in der Karlshofer Str., Bushaltestellen und das Ende am Gemeindezentrum.

Frau Linke gibt zu bedenken, dass das Thema Wald am Sportplatz nicht im OTR behandelt werden sollte.

Herr Hartmann teilt mit, dass es ihm um die Sicherheit geht.

Frau Linke schreibt eine E-Mail dazu an Herrn Wotschka.

Herr Henke schlägt vor am Gemeindezentrum zu starten, die Hauptstraße runter zu laufen und am Gemeindezentrum zu enden. Auf dieser Laufroute werden der Weg, der Straßenzustand, ggf. der LKW-Verkehr, die Bushaltestellen, die Flächen im Park und das Thema energetische Sanierung aufgegriffen und diskutiert.

Herr Gehrmann sagt dazu, dass die Laufroute noch festgelegt wird.

TOP 8 Ortsteilbudget 2024

Herr Gehrmann teilt mit, dass der aktuelle Stand zum Ortsteilbudget versandt wurde. Es liegt ein Antrag vom Sportverein vor „Zuwendung für Bierzeltgarnituren“.

Frau Linke weist darauf hin, dass eine Übersicht erstellt werden sollte, in der ersichtlich ist welche Geräte/Garnituren/Zelte im Ort verfügbar sind und ausgeliehen werden können.

Herr Hartmann teilt mit, dass diese Übersicht von Herrn Perko abgelehnt wurde. Der Sportverein verfügt nicht über ausreichend Garnituren.

Herr Gehrmann weist darauf hin, dass vor der Kommunalwahl das Ortsteilbudget anteilig (50 %) freigegeben wurde. Er schlägt vor, dass das verfügbare Ortsteilbudget wie beschlossen, freigegeben wird.

Herr Gehrmann teilt mit, dass ein Gesamtbudget von 13.886,40 € zur Verfügung gestellt wurde. Folgende Summen wurden am 12.03.2024 zu 50 % freigegeben.

- | | |
|--------------------------|--|
| - Sportverein: | 3.500 € |
| - Bürgerverein: | 2.500 € |
| - Freiwillige Feuerwehr: | 2.300 € |
| - Kirche: | 600 € |
| - Jugendclub: | 500 € |
| - Gemischter Chor: | 400 € (vor der Wahl wurden 100% freigegeben) |
| - Anpflanzung Tanne: | 800 € |
| - Jubiläen Gesamt: | 750 € |
| - Wartung Rasentraktor: | 600 € |
| - Insgesamte Planung: | 11.950 € |
| - Restsumme von: | 1.936,40 € |

Es wird einstimmig beschlossen, dass das verfügbare Ortsteilbudget, nach Auflistung aus der Sitzung vom 12.03.2024, zu 100 % freigegeben wird.

Herr Gehrmann schlägt vor, 1.200,00 € von der Restsumme für den Sportverein zu verwenden.

Frau Linke schlägt vor, 1.000,00 € zu verwenden und einen Rest von 936,40 € im Budget zu lassen, für unvorhergesehene Ereignisse.

Es wird beschlossen, dass dem Sportverein eine Zuwendung von 1.000,00 € freigegeben wird.

TOP 9 Sonstiges

Frau Linke fragt nach dem Stand zum Toilettenhäuschen im Park.

Herr Henke teilt dazu mit, dass die Planung für August/September vorgesehen ist.

Herr Gehrmann fügt hinzu, dass eine Bauzeit von 6 Wochen geplant ist. Baubeginn ist im August, die Fertigstellung im September.

Herr Liesche informiert über den aktuellen Stand zum Standort des Jugendclubs. Die Stadt Cottbus hat dem Jugendclub einen Vorschlag vorgelegt, dieser soll mit dem OBR abgestimmt werden. Die Stadt möchte dem Jugendclub ähnlich wie in Sandow, Container zur Verfügung stellen. Der Aufstellort ist hinter der Turnhalle vorgesehen. Der Plan mit dem genauen Aufstellort wurde vorgelegt und vom Ortsbeirat in Augenschein genommen. Die Stadt trägt die Kosten für diesen Bau.

Herr Löcher teilt dazu mit, dass es in Sandow einen ähnlichen Bau gibt. Er hatte bisher keine Kenntnis von diesem Vorhaben. Die genauen Gestaltungsmöglichkeiten sind unbekannt.

Herr Liesche sagt dazu, dass es sich um 4 Container handeln wird. Ein Container ist für den Sanitärbereich geplant und drei für den Jugendclub. Evtl. wird noch ein weiterer Container für Abstellmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Den Aufbau übernimmt die Stadt.

Dieser Aufstellort und die generelle Errichtung einer Containeranlage für den Jugendclub wurde vom Ortsbeirat begrüßt. Dem Wunsch des Jugendclub, den Container nach Möglichkeit noch einmal um 90 Grad zu drehen und den Ausgang in Richtung Spielplatz zu verlegen, wurde zugestimmt.

Herr Hobracht und Herr Piechaczek möchten im Namen der

Forstbetriebsgemeinschaft Kahren eine Veranstaltung mit einem Vortrag anbieten für die Orte um Kahren. Ist es möglich in der Turnhalle eine Informationsveranstaltung zu den Themen Waldbau, Pflege, Waldumbau, Zuständigkeiten und Fragen zu veranstalten. Der Ort Kahren verfügt über 160 Hektar Wald. Die Forstbetriebsgemeinschaft ist in Kontakt mit der Revierleiterin.

Herr Henke teilt mit, dass die Turnhalle eine ganze Woche umgebaut ist. (12./13.10- 19.10.) Freitag, der 18.10. wäre möglich. Am 19.10. hat die Feuerwehr die Turnhalle.

Herr Hobracht wird den Termin absprechen und danach den Termin bei Herrn Henke bestätigen. Frau Buchholz wird zu dem Vortrag eingeladen. Er hat die Wege am Friedhof freigeschnitten nach dem Unwetter.

Herr Henke bittet um eine Zeitnahe Terminbestätigung zu dem Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

TOP 10 Schließung der Sitzung

Herr Gehrman schließt die Sitzung.

Der Termin der nächsten Ortsbeiratssitzung ist am 24.09.2024.

Cottbus/Chóšebuz, 10.07.2024 gez.

Sven Gehrman

Vorsitzender des Ortsbeirates Kahren